



Der Kurzfilm „Freedom“ von Kathrin Steinbacher thematisiert das Leben nach der Profi-Skifahrer-Karriere. Er wird beim 18. Filmfestival erstmals in Österreich gezeigt.

Grafik: Kathrin Steinbacher

„Heimat“ auf der Kinoleinwand

Beim Radstädter Filmfestival wird „Heimat“ von allen Seiten gesehen.

RADSTADT (ama). Von 6. bis 10. November 2019 heißt es in Radstadt wieder „Film ab“. Beim 18. Radstädter Filmfestival werden Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme rund um das Thema Heimat präsentiert. Die Filme nähern sich dem Begriff von verschiedenen Seiten an und zeigen sich teils auch kritisch gegenüber der „Heimat“.

„Bumser“ aus Südtirol

2019 kann man wieder mit zahlreichen Österreichpremiere auftrumpfen und sogar eine Weltpremiere wird es geben. Die Experimental-Dokumentation „Siegfried Steger Attentäter“ von Mike Ramsauer wird zur Uraufführung kommen. In dem Film wird erstmals ein Mitglied der

Südtiroler „Bumser“ zu Wort kommen. „Bumser“ war der Spitzname des Befreiungsausschusses Südtirol, der in seinem Kampf für die Unabhängigkeit der Region von Italien auch Sprengstoff einsetzte.

Protest und böser Wolf

Der Österreichische Filmemacher Markus Kaiser-Mühlecker setzt sich in seiner Dokumentation „Atomlos durch die Macht“ mit einem friedlichen Protest auseinander. Er beschäftigt sich mit den Protesten gegen Österreichs einziges Atomkraftwerk, das dank dieser nie ans Netz ging. Ein besonders aktuelles Thema wird mit dem Schweizer Dokumentarfilm „Rückkehr der Wölfe“ aufgegriffen. Thomas Ho-

rat zeichnet für den Film verantwortlich und hat sich bei seinen Recherchen auch mit Radstädtern und Filzmoosern getroffen.

Wagrainerin feiert Premiere

Der Kurzfilm „Freedom“ von Kathrin Steinbacher, gebürtig aus Wagrain, feiert in Radstadt seine Österreich Premiere. Er ist ein dokumentarischer Animationsfilm über eine männliche Hauptfigur, die nach Beendigung seiner angestrebten Skikarriere eine schwierige Zeit durchlebt. Insgesamt werden an fünf Tagen über 40 Filme in Radstadt zu sehen sein. Die Mischung ist bunt und breit aufgestellt, so dass der endlose Begriff Heimat erneut für Diskussionsstoff sorgen kann.